

HERBST  
2013  
32. JAHRGANG  
€ 3,50

# JOURNAL

MÜNCHEN

LEBEN · LEUTE · LIFESTYLE

HERBST 2013

## München am Morgen

Wo man  
am besten  
frühstückt

## DIE WIESN 2013

JETZT WIRD'S  
NOSTALGISCH!

## WUNDERLAND SCHWEIZ

VON ALPEN UND  
PALMEN

TITELSTORY

## Eine Hommage an Papier

Warum der Alltagsheld Zukunft hat





## JOSEPH PSCHORR HAUS Über den Dächern der Altstadt

**Designerwohnküche in der Maisonette-Wohnung mit großzügigem Blick auf die St.-Michaelskirche**

Der junge Architekt sucht ein Einzimmer-Appartment in der Altstadt Münchens zur Miete mit Parkplatz, das Pärchen wünscht sich eine ruhige, großzügige Münchner Wohnung am Puls der Zeit mit sonniger Dachterrasse, ein Dritter hofft auf eine schicke Maisonette voll raffiniertem Design und Panorama-Ausblick. Fündig können alle Parteien ab Anfang Oktober im gleichen Neubau werden, wenn für das Joseph Pschorr Haus der Bayerischen Hausbau an der Neuhauser

Straße über Bauwerk Capital der Startschuss zur Vermietung fällt. Für den Entwurf des Wohn- und Geschäftsgebäudes, benannt nach dem hier einst ansässigen Brauerei-Besitzer, zeichnet das Berliner Architekturbüro Kuehn



**Luftige Patios schaffen lichte Räume in einigen der neuen Penthouses**

Malvezzi verantwortlich. Vom ersten Untergeschoss bis zum dritten Stock zieht hochwertiger Einzelhandel ein, während im vierten und fünften Stock mit separatem Eingang von der Eisenmannstraße aus 25 Mietwohnungen von 36 bis 197 Quadratmetern Fläche entstanden sind. 18 Dachterrassen-Penthouses reißen sich dort entlang des üppig begrünten Dachgartens und punkten teils mit uneinsehbaren Patios, die für von innen heraus leuchtende Räume sorgen. Highlight sind aber die sieben Maisonettewohnungen, die sich bis in den fünften Stock erstrecken und mit über vier Meter hohen Räumen beeindrucken. Je ein Tiefgaragen-Stellplatz, Schreinerküchen von Holzrausch, Parkettböden, Feinsteinzeug-Bäder, Fußbodenheizung und Kühldecken machen den Wohnraum perfekt. Infos unter [www.bauwerk.de](http://www.bauwerk.de)



Bild: Bauwerk Capital, Formstadt

### WOHNTRENDS

## Das haut vom Hocker

Das „look & feel“ muss stimmen, heißt es so oft in der Sprache der Interieurdesigner. Wenn Sie das persönlich für Ihr Wohnambiente umsetzen wollen, raten wir Ihnen zu einer dieser drei Neuheiten aus der Sitzmöbelwelt: Tischsessel „Youma“ beispielsweise steht im Zeichen des Cocooning, das für das warme, angenehm weiche Gefühl steht, das man beim Einwickeln in eine Decke spürt. „Youma“, was im Senegal „Beschützerin“ bedeutet, heißt wohlig in den Stuhlarmen willkommen, bietet sich mit Leder-, Stoff- oder Filzoptik an und setzt mit filigranen Stuhlbeinen auch elegante Akzente. Stuhl „Leya“ von Sitzmöbelmanufaktur Freifrau setzt hingegen auf den Kupfertrend und spielt mit Rosé-schimmer als farbiges Detail zum Sitzvergnügen. Wie im Urlaub fühlt man sich hingegen mit Nappe Végétale – die französische Manufaktur setzt wunderschöne Fotomotive auf Stoffprodukten um – neue Bezüge auf antiken Möbeln setzen so echte Design-Highlights in den heimischen Wänden.



„Biarritz“-Polyester-Meterware (um 225 Euro), design von Christine Bruniau für Nappe Végétale.



Stuhl „Leya“ (ab 638 Euro) mit feinem, rosé-schimmernden Kupferdekor von Freifrau.



Sessel „Youma“ (ab 498 Euro), design von Sven Dogs mit KFF.